

EIP – Projekt Berg-Milchvieh

„Weiterentwicklung der Haltungssysteme für eine zukunftssträchtige Milchviehhaltung im Berggebiet – Entwicklung, Evaluierung und Dokumentation standortangepasster Lösungen als Basis für nachhaltige Betriebsberatungskonzepte“

DDI Sylvia Maria Schindecker am 11. Oktober 2019 in Mattsee



Landwirtschaftskammer
Österreich + 1k Länder



RAUMBERG GUMPENSTEIN
RESEARCH & DEVELOPMENT



Bio Institut
raumberg-gumpenstein.at/bio-institut



LW-Betriebe
3 in OG &
40 Projekt



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Stakeholder im Diskurs:
AMA, VÖM, Handel, BMNT, NGOs...

Praxis - Bildung:
Bäuerinnen/Bauern



Landwirtschaftskammer
Österreich

Inhalt

- Warum machen wir das Projekt?
- Ziele des Projektes
- Projektpartner
- Eckdaten zum Projekt mit Aktivitäten und Schwerpunkte
- Geplante Ergebnisse
- Warum stelle ich das Projekt heute vor?

Warum tun wir uns das Projekt an?

- Tierwohl und Nachhaltigkeit haben sehr hohen Stellenwert in der öffentlichen Diskussion
 - Hohe Bedeutung im LEH (im Gegensatz zur Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie)
 - Forderungen von privatwirtschaftlichen Organisationen gehen in Richtung Laufstall
 - Alpenraum punktet am Milchmarkt besonders mit
 - Kleiner Struktur – Familienbetriebe
 - Biodiversität
 - Weide- und Almhaltung
 - Traditionen, Qualität, Besonderheiten
- ➔ Kombinationshaltung jedoch weit verbreitet



Schwierige Ausgangssituation

- Kleine Betriebe mit schwierigen Betriebsgegebenheiten
 - Hanglage und hoher Arbeitsaufwand
 - Nebenerwerb
- Keine Lösungen von der „Stange“
- Praktisch keine Stallbauunternehmen für diese Betriebe
- Individuelle Konzepte notwendig – Aufwand in der Beratung hoch
- Umbauten sehr teuer und kompliziert
 - „die ersten Kuhplätze sind die teuersten Kuhplätze“

Wir wollen den Weg mit unseren Betrieben gehen und nicht ohne sie!

Nach wie vor hoher Anteil an Anbindehaltung

DDI Sylvia Schindecker LK Österreich

Haltungssysteme auf den Bio-ZZU-Betrieben der Obersteirischen Molkerei bzw. den Bio-Berglandmilch-Berggebietenbetrieben (Quellen: OM bzw. Berglandmilch 2018)

	Obersteirische Molkerei (Bio-ZZU)		Berglandmilch (Bio im Berggebiet)		beide Regionen
	Kombinat. Betriebe, N	Laufstall Betriebe, N	Kombinat. Betriebe, N	Laufstall Betriebe, N	Kombinat. % der Betriebe
Kühe 0-10	107	15	335	56	86 %
Kühe 11-15	87	26	187	103	68 %
Kühe 16-20	38	50	93	124	43 %
Kühe 21-30	16	73	32	159	17%
Kühe über 30	2	28	4	100	4 %
Gesamtsumme	250	192	651	542	55 %

Bis 20 Kühe → 69 % der Betriebe in Kombinationshaltung

Doch diese Betriebe sind besonders...

- „Werbeträger Nummer 1“
 - LEH, Verarbeitung etc. wirbt mit Bergbetrieben
- kleinbäuerliche Struktur – Familienbetriebe
- Geringe Tieranzahl und biologische Vielfalt hoch
- Wichtig für Region und Tourismus
- Weide- und Almhaltung
- Erzeugung authentischer Lebensmittel
- Landwirtschaft als traditionelles Handwerk



→ alles positiv besetzte Punkte in der Gesellschaft, bei KonsumentInnen und in der Agrarpolitik

Ziele des Projektes

- **Unterstützung der Berg-Milchviehbetriebe**
 - „Gehen wir den Weg gemeinsam“
- Weiterentwicklung der traditionellen Haltungssysteme
 - **Innovative Stallbau-, Auslauf- und Laufstalllösungen**
 - Tierwohl + Emissionen + Nachhaltigkeit + Betriebswirtschaft
- Mögliche **alternative** Betriebsentwicklungsstrategien
- Wertvolle **Basisdaten** und Beispiele (Betriebswirtschaft, Bauwirtschaft, Tierwohl, Emissionen, Nachhaltigkeit)
- **Dialog** zwischen den AkteurInnen (Praxis, Beratung, Forschung, Verarbeitung, Lebensmitteleinzelhandel) - Plattform für alle Beteiligten
- „**Werkzeuge**“ für Beratung und Lehre

Projektpartner

- **Landwirte/innen** (Lindner, Gschier, Lottermoser)
- **Landwirtschaftskammer Österreich** – Projektleadpartner
- **Landwirtschaftskammern der betroffenen Bundesländer** (V, T, SB, STMK, K, OÖ, NÖ) – *Bau-, Betriebswirtschafts- und Grünlandberatung und Bildung*
- **Bio Austria (Ö)** und **Bio-Austria Vereine** betroffener Bundesländer (SB, STMK, NÖ/W, T) – *Grünlandberatung bzw. Bildung*
- **ÖKL**
- **Molkereien** – *Oberst. Molkerei u. Tirol Milch – Berglandmilch*
- **Raumberg-Gumpenstein Research & Development**
- **BOKU** – Institut für Landtechnik
- **HBLFA Raumberg-Gumpenstein**



Stakeholder (Handel, VÖM, AMA, UNIs, BMNT etc.) werden eingebunden

Eckdaten zum Projekt

- Projekt im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft
- Projektlaufzeit:
 - 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2022
- Genehmigung
 - 500.000 Euro
 - Juli 2019
- Projektleitung: LK Österreich – DDI Schindecker

Aktivitäten und Schwerpunkte

AP	Aktivitäten/Schwerpunkte	nähere Erläuterungen
1	1. Projekt-, Kostenmanagement u. Reporting	Projektleitung Koordination, Kostenrechnung, Dokumentation, Kontrolle, Berichte etc.
2	2. Innovative Baulösungen	Erfassung und Entwicklung sowie Bewertung innovativer Baulösungen für Milchviehbetriebe am Berg
	2.1 Lernen aus umgesetzten innovativen Lösungen	Einheitlich Erheben/Dokumentieren/Evaluieren Baulösung / Kosten / Tiergerechtheit / Umweltwirkung → Austausch der Ergebnisse → Basis für Beratungstools
	2.2 Gemeinsame Entwicklung innovativer Lösungen	Fachaustausch Einheitlich Erheben/Dokumentieren/Evaluieren → Austausch der Erfahrungen → Basis für Beratungstools
	2.3 Bewertung Tiergerechtheit und Emmissionsrisiko	Methodik/Systemevaluierung/Fachaustausch/Empfehlungen Einheitlich Erheben/Dokumentieren/Evaluieren/Empfehlungen ableiten → Austausch der Erfahrungen → Basis für Beratungstools
	2.4 Baukosten u. BW-Kennzahlen der innovativen Baulösungen	Fachaustausch Einheitliche Vorgangsweise/Dokumentieren/Evaluieren → Austausch der Erfahrungen → Basis für Beratungstools
3	3. Alternative Konzepte in der Betriebsentwicklung (kein Umbau etc.)	Fachaustausch Einheitliche Vorgangsweise/Dokumentieren/Evaluieren → Austausch der Erfahrungen → Basis für Beratungstools
4	4. Wissenstransfer im Projektverlauf	im Projektverlauf bereits Unterstützung / Infos für die Praxis Seminare / Vorträge / Exkursionen / Fachartikel / Stakeholder-Workshop / Multiplikatoren-Schulung / 2 Farminare
5	5. Praxisunterlagen und Beratungstools	Innovationen für die Nachprojektphase für Praxis Homepageseiten / Broschüre / Betriebsbeispiele / Pilotbetriebe für Exkursionen Innovationen für die Nachprojektphase für Beratung Dokumentationsvorlagen / Beispiele / Berechnungstools / Praxisunterlagen Abschlussstagung

Geplante Ergebnisse

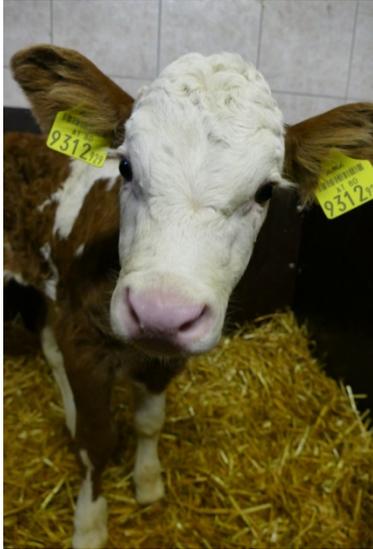
- **30 innovative Stallbau-Lösungen**
 - Laufstall/möblierter Auslauf/Kombinationshaltung
 - Tierwohl-Potenzialbewertung, Emissionsrisiko- und Umweltwirkungsbewertung und Betriebswirtschaft
- **Alternative Betriebsentwicklungswege** für Berggrünland-Betriebe
 - Wissensdatenbank für Beratung/Bildung etc.
 - Beschreibung von zumindest 10 Alternativen
- **Wertvolle Basisdaten und Innovation**
 - Beratungs-“werkzeuge“
 - Broschüren, Veranstaltungen
 - Infos für Lebensmittelwertschöpfungskette...

Warum stelle ich das Projekt heute vor?

- **Wir brauchen Betriebe, die mitmachen**
 - Expertise der HofberaterInnen gefragt
 - Betriebsauswahl findet Ende November statt
- **Kriterien für Betriebe:**
 - Es muss sich um Betriebe handeln, bei denen erschwerte Baulösungen vorliegen
 - Betrieb muss im Berggebiet liegen - Milchviehbetrieb mit BHK > 150 mit weniger als 30 Kühe bei Beginn des Stallbaus
 - Innovative Baulösungen sind gesucht
 - Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben
 - Futtergrundlage Grünland
- jedes mitwirkende Bundesland soll mit Betrieben vertreten sein
- Betriebe mit unterschiedlichen Verarbeitungs-u. Vermarktungspartnern

Ausblick

- Thema fachlich und politisch herausfordernd
- Nicht alle Probleme können mit dem Projekt gelöst werden
- Dialog mit den KonsumentInnen?
 - Wer führt den Dialog?
 - Öffentlichkeitsarbeit?
- Diversifizierung der Absatzwege
 - Herkunftskennzeichnung Außer-Haus-Verpflegung?



DDI Sylvia Maria Schindecker
Referentin für Biolandwirtschaft und Gentechnikfreiheit
Abteilung Marktpolitik – Landwirtschaftskammer Österreich

s.schindecker@lk-oe.at

01/53441-8546

Danke für die Aufmerksamkeit!